



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	12.11.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Gesamtschule für den Stadtbezirk Nippes - Antrag der SPD-Fraktion -

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes hat mit Datum 27.10.2009 folgenden Antrag gestellt:

Die Bezirksvertretung 5 – Nippes – möge beschließen:

Der Rat und die Verwaltung werden gebeten, die notwendigen Schritte einzuleiten, um rechtzeitig zum Schuljahresbeginn 2010/2011 das Anmeldeverfahren für eine Gesamtschule im Stadtbezirk Nippes auf den Weg zu bringen. Als Standort für die Orientierungsphase möge die Stadt Köln den Standort der jetzigen Hauptschule Brehmstraße benennen. Sollte die Errichtung einer vierzügigen Gesamtschule bestehende Raumkapazitäten übersteigen, wird die Verwaltung gebeten, zu gegebenem Zeitpunkt zu prüfen, ob der endgültige Standort der Gesamtschule eventuell auf dem Gelände der jetzigen Hauptschule Paul-Humburg-Straße entstehen kann.

Begründung:

Wie die Zahl der Ablehnungen an den bestehenden Gesamtschulen belegt, kann der Elternwille nicht befriedigt sein. Sowohl die Eigenzählung bei den Eltern der Grundschulen im Stadtbezirk als auch die Zählung der Stadtverwaltung ergibt die benötigte Anzahl an Schülern für eine Gesamtschule im Stadtbezirk. Ein wichtiger pädagogischer Grundsatz beim Aufbau sollte die Integration sein, d.h. die Aufnahme von Kindern, die in ihren Lernmöglichkeiten benachteiligt sind.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die gesamtstädtisch vorliegenden Daten zu den Ablehnungen an Gesamtschulen verdeut-

lichen, dass es einen starken Elternwillen hinsichtlich zusätzlicher Gesamtschulplätze gibt. Aufgrund der regionalen Lage der Kölner Gesamtschulen in städtischer Trägerschaft kann für den Großraum Nippes von einer „Versorgungslücke“ ausgegangen werden.

Das Ergebnis einer Eigenzählung von Eltern ist der Verwaltung nicht bekannt und kann daher nicht beurteilt werden.

Ergebnisse der städtischen Elternbefragung bei den Drittklässlern liegen noch nicht vor. Die zur Fragebogenerfassung beauftragte DV-Firma hat die Daten auftragsgemäß am 28.11.2009 an die Stadtverwaltung übermittelt. Die Daten müssen zum einen auf Plausibilität geprüft werden, zum anderen müssen noch verspätet eingegangenen Fragebogen nacherfasst werden. Die Verwaltung plant, dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 30.11.2009 einen Ergebnisbericht vorzulegen. Diese Mitteilung wird auch den Bezirksvertretungen vorgelegt.

Die Verwaltung prüft im Rahmen der Schulentwicklungsplanung intensiv die Möglichkeit, eine Gesamtschule für Nippes zu errichten. Die Verwaltung hat bereits darauf hingewiesen, dass das Grundstück Brehmstraße für eine Gesamtschule dauerhaft nicht ausreichend groß ist.

Um dem politischen Wunsch zu entsprechen, das Grundstück Brehmstraße dennoch in eine Standortkonzeption für eine Gesamtschule angemessen zu berücksichtigen, sind weitergehende Überlegungen und rechtliche Prüfungen erforderlich. Dies gilt insbesondere, da auf allen in Frage kommenden Schulgrundstücken Schulen der Sekundarstufe I etabliert sind, die derzeit die schulrechtlichen Anforderungen an die erforderliche Mindestschülerzahl zum Fortbestand erfüllen.

Im Übrigen verweise ich auf die Stellungnahmen zu den vorangegangenen SPD-Anträgen (AN/1470/2009, Beantwortung: 3933/2009 und AN/1463/2009, Beantwortung 3998/2009) zu dem Themenkomplex Gesamtschule für Nippes.